

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementpreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Achtundvierzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 J., außerhalb
des Bezirks 9 J. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Ausnahme.

Nro. 148.

Winnenden, Samstag den 19. Dezember

1896.

Winnenden.

Infolge größerer Verbreitung der **Maul- und Klauenseuche** sind folgende Anordnungen ergangen:

- 1) aus dem Stadtgebiet dürfen Wiederkäufer und Schweine ohne ausdrückliche Erlaubnis der unterzeichn. Stelle **nicht entfernt werden**;
- 2) das **Durchtreiben** von Wiederkäuern und Schweinen durch den Ortseter Winnenden ist **verboten**.

Das Polizeipersonal ist zu strenger Aufsichtsführung angehalten.
Den 12. Dezbr. 1896.

Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Winnenden.

Am Samstag den 19. Dezember ds. Js.,
vormittags 11 Uhr

werden zum zweitenmal 11 **Massegrundstücke** im Vereinigungsfeld im öffentl. Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 15. Dezember 1896.

Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Winnenden.

Nach Mitteilung des K. Postamts wird der Postschalter am **Sonntag den 20. Dezember ds. Js.** außer von 11-12 Uhr vorm. auch von 4-5 Uhr nachm. geöffnet sein.

Den 17. Dezember 1896.

Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Verakkordirung von Straßenbau-Arbeiten im Oberamtsbezirk Waiblingen.

Die Arbeiten zur **Correktion** des sog. **Costisol-Stichs** an der Vicinalstraße Ludwigsburg-Waiblingen in den Markungen Neustadt und Waiblingen werden im Wege der Submission verlihen werden.

Dieselben sind folgendermaßen veranschlagt:

die Erd- und Planungsarbeiten	zu 4604 Mk
die Chausseearbeiten	3984 Mk
Toblen und Mauern	826 Mk
Sicherheitssteine	300 Mk

Zus. zu 9714 Mk

Von dem Kostenvoranschlage, den Zeichnungen und Akkordbedingungen kann bei der „Stadtspflege Waiblingen“ Einsicht genommen werden.

Dieserjenige, welche zu Uebernahme obiger Arbeiten geneigt sind, haben ihre nach Prozenten des Kostenvoranschlags auszudrückenden Angebote schriftlich, versiegelt, auf der Adresse genau als „Angebot für die **Straßenbauarbeiten** im Gemeindebezirk **Waiblingen**“ bezeichnet, längstens bis

Dienstag den 29. Dezbr. ds. Js.,
nachmittags 3 Uhr

bei der Stadtspflege in Waiblingen portofrei einzureichen, worauf eine Stunde später die urkundliche Eröffnung der Angebote, welcher auch die Submittenten anwohnen können, daselbst vorgenommen werden wird.

Die Submittenten bleiben an ihre Angebote bis zum Zuschlage, welcher übrigens in Bälde erfolgen wird, gebunden.

Es werden nun tüchtige, kautionsfähige Unternehmer eingeladen, sich unter Beilegung ihrer Zeugnisse über Befähigung und Vermögen um obige Arbeiten zu bewerben.

Waiblingen, den 14. Dezember. 1896.

Stadtschultheißenamt:
Röder.



Deutscher Kriegerverein Winnenden.

Morgen Sonntag den 20. d. Mts.
nachmittags 3 Uhr

außerordentl. Monats-Versammlung

bei Kam. David Mayer, Metzger hier.

Zahlreiches Erscheinen notwendig.

Der Ausschuss.

Hierzu ein zweites Blatt und Unterhaltungsblatt.

Revier Geradstetten.

Stammholz-, Stangen-, Beugholz- und Reis-Verkauf.

Am Montag den 28. Dezember,
nachmittags 1 Uhr

im **Hirsch** in **Buch** aus dem Staatswald Kogberg, Abteilung Schornborferweg, und Sahlenhäule, sowie vom Scheidholz:

1 Eiche mit 0,2 Fm., 1 Erle mit 0,1 Fm., 1 Fichtenfagel mit 0,2 Fm. III. Cl., 68 Stk. Fichtenlangholz mit 3,4 Fm. IV. Cl., 7,8 Fm. 5 Cl., 1 Stk. dto. Ausschub mit 0,2 Fm. V. Cl.; 133 fichtene Bau-
stangen II. bis IV. Cl., 85 dto. Hagstangen III. und IV. Cl., 420 dto.
Noppenstangen I. bis V. Cl.; Km. 16 Forchen-Pfahlholz, 15 forchene
Prügel, 10 dto. Anbruch, 34 Lose Reijz, geschätzt zu 2000 buchenen und
310 Nadelholzweilen.

Zusammenkunft zum Vorzeigen um 11 Uhr am Erlenbrunnen auf
der Straße **Breuningsweiler-Buch**.

Reichenbach,

Oberamts Waiblingen.

Nuß-, Stamm- und Brenn- holz-Verkauf.

Nächsten Dienstag den 22. ds. Mts.,
nachmittags 2 Uhr

aus hiesigem Gemeindevald:

- 6 Km. eich. Scheiter und Prügel,
- 7 Km. buch.
- 13 Stk. Bau- und Wagaereichen, 3-6 m lang,
mit zusammen 3,3 Fm.,
- 2 buch. Blöcke mit zus. 0,95 Fm.,
- 1 Forchenstamm, 10 m lang, mit 0,41 Fm.,
- 525 Stück schöne geb. buchenen und gemischte Weilen.



Abfuhr gut. Zusammenkunft im Schlag beim Todenweg.
Liebhaber sind eingeladen.

Den 17. Dezember 1896.

Schultheißenamt:
Käfer.

Waiblingen.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Am Samstag den 26. ds. Mts. (Stephanseiertag),
nachmittags 2 Uhr

findet im Gasthaus z. Post in Waiblingen eine
Plenar-Versammlung

des **Landwirtschaftl. Bezirksvereins** statt, wobei vorkommt:

- 1) Publikation des Rechenschaftsberichts vom Kalenderjahr 1895.
- 2) bezüglichen der Rechnung vom Kalenderjahr 1895,
- 3) Ergänzungswahl des Ausschusses,
- 4) Vortrag von Landwirtschaftsinspektor Wunderlich in Heilbronn über Futterbau, Viehfütterung, namentlich unter Berücksichtigung des heurigen Futterertrags, und über Düngung.

Die Vereinsmitglieder werden hiemit zu zahlreichem Besuche eingeladen.
Den 15. Dez. 1896.

Vereinsvorstand:
Oberamtmann Vertsch.

Winnenden.

Sämtliche Schulartikel:

Tafeln, Schulbücher, Federrohre u. -Kästchen, Schreibhefte etc. etc.

hält fortwährend auf Lager. Verehrl. Vereinen empfehle

hübsche Sachen

aller Art zu Gewinnen bei Christbaumverlosungen.

Buchbinder Dabler,
neben der Post.



Alleinverkauf

Pfaff-Näh-Maschinen,

beste Maschinen für Familien- und Handwerker-Gebrauch,
(Lang-, Ring-, Bogen- und Rund-Schiff-System)
empfehlen
E. Krautter, Mechaniker.

Den verehrlichen Hausfrauen diene, daß auf keine Art fade Suppen wohlschmeckender und kräftiger gemacht werden können, als mit wenigen Tropfen von

MAGGI'S

Suppenwürze. Zu haben bei

Heinrich Mayer,
Spezerei- und Mehlhandlung.
Inhaberin: Mina Kuhle.

Winnenden.

Kinder-Zwiebackmehl
empfiehlt in stets frischer Ware
Fr. Schwarz, Bäcker.

Turnverein Winnenden.

Am Sonntag den 20. Dezember
hält der Turn-Verein seine

Weihnachts-Feier

verbunden mit **Gaben-Verlosung** im Saale des
Gasthofs „z. Hirsch“ ab und erlaubt sich, seine Mitglieder
und die besonders eingeladenen Gäste nochmal hierauf aufmerk-
sam zu machen und dieselben mit ihren Angehörigen um recht
zahlreiche Beteiligungen zu bitten.

Anfang pünktlich 6 Uhr abends.

Gaben zur Verlosung, welche bis spätestens
Sonntag Mittag 12 Uhr abgegeben werden wollen, nehmen
in Empfang:

A. Binz, G. Kreh jr., Conditior, F. Kallenberg jr.,
Zinngießer.

Der Ausschuss des Turn-Vereins.

Bienenzüchterverein Winnenden.

Am Sonntag den 20. ds. Mts.

findet von nachmittags 2 Uhr an bei **Karl Sommer**
z. Postkeller in Winnenden eine
außerordentliche Versammlung

statt.

Tages-Ordnung:

- 1) Besprechung des Mecklenburger Faulbrutgesetzes,
- 2) Einzug der restierenden Jahresbeiträge,
- 3) Austeilung von Mitgliedarten.

Zu zahlreichem Besuch ladet dringend ein

der Vorstand:
Maier.

Gesangverein Hertmannsweiler.

Der Verein hält am

Sonntag den 20. Dezember,
abends 7 Uhr

im Gasthaus „z. Lamm“ seine

Christbaum-Feier

mit

Gesangs- und humoristischen Vorträgen,
wozu Freunde und Gönner herzlich eingeladen werden.

Der Ausschuss.

Loose

der großen Heidenheimer Kirchenbau-
Geld-Lotterie

Ziehung am 21. Januar 1897

Hauptgewinne 35 000, 10 000, 5000, 1000 Mk. u. s. w.
sind à 2 Mark zu haben in der

E. Huss'schen Buchdruckerei.

Winnenden.

Auf Weihnachten und Neujahr
erlaubt sich Unterzeichneter sein reichhaltiges Lager in

Gesangbüchern,
Gebetbüchern, Schulbüchern und Schreibheften,
Geschäftsbüchern,
Galanterie-, Leder- und Papeterie-Waren,
Schreib-, Poesie-, Photographie-Album und
Photographie-Rahmen,

Kalender in reicher Auswahl

zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung
zu bringen.

Wilh. Otto, Buchbinder,
gegenüber Herrn Messerschmied Gieser.

Winnenden.

Grosse Auswahl
in selbstgefert.
Deckelkrügen und
Gläsern,
Bettflaschen



Tintengefäße
mit Deckel
für Schulen,
Ess- und Vor-
legelöffel,

Porzellan und Glaswaren,
nebst

Emailgeschirr aller Art,

Cylinder, Blumenvasen, Wein- & Bierflaschen,
Trinkgläser und verschiedene Service, lack. Servier-
bretter, Salztinnen, Kaffeemühlen, Korkzieher,
Portemonnaies, Gummibälle, Mundharmonika und
viele zu Geschenken passende Artikel,

sowie

Kinder-Spielwaren

empfiehlt billigst

Fr. Kallenberg jr., Zinngießer.

Wegen

Aufgabe des Geschäfts
kommt mein ganzes

Manufaktur-Waren-Lager
zum Ausverkauf.

Johann Jaki Häering
Stuttgart, Marktplatz 17.

Winnenden.
Alle im Jahre 1846
Geborenen

von hier und auswärts werden zur

Feier des 50jährigen
Jubiläums

auf
Montag den 21. Dezbr.
(Thomasfeiertag),
nachmittags 3 Uhr
zu Fr. Kögel, Metzger
freundlich eingeladen.
Mehrere 1846.

Winnenden.

Als passende, billige und
stets nützliche

Weihnachts- und Neu-
jahrs-Geschenke

wie als sonstige Gelegen-
heits-Geschenke eignen
sich vorzüglich

Visiten- u. Gratulations-
Karten, Rechnungen,
Konverts mit Firma,
Mitteilungen, Brief-
Köpfe etc.,

zu deren Anfertigung bei
sauberster Ausfüh-
rung, billiger Berech-
nung und schneller Be-
dienung sich stets em-
pfohlen hält die

E. HUSS'sche
Buchdruckerei.

Winnenden.

Zu Weihnachts- und
Neujahrs-Geschenken

vollständig empfiehlt sein reichhal-
tiges Lager in

Korbwaren u. Blumen-
Tischen jeder Art

und bittet um geneigten Zuspruch
Wilh. Ackermann,

Korbmacher.

Empfehle mich zugleich zur
Anfertigung von Korbwaren
außer dem Hause.

Der Obige.



Ein Spitzerhund

ist zugelassen und
kann derselbe inner-
halb 8 Tagen ab-
geholt werden in der Mühle in

Leutenbach.

Ein Mädchen

von 16 bis 17 Jahren wird per-
sönlich in ein gutes Haus nach
Fellbach gesucht.

Nähere Auskunft erteilt die Re-
daktion d. Bl.

Spechtshof.

Eine großtrachtige

Kuh,

schweren Schlags, hat
als überzählig zu verkaufen

H. Käfer.

Carl Drück, Winnenden

empfiehlt

als nützliche und praktische

Weihnachts- und Neujahrs-
Geschenke:

Waschmaschinen,
Windmaschinen,
Waschmangen,
Messerputzmaschinen,
Taigwellmaschinen,
Nudelschneidmaschinen,
Buttermaschinen,
Rührmaschinen,
Mandelschneidmaschin.,
Fleischhackmaschinen,
Bügelöfen,
Bügeleisen,

Blumentische,
Schirmständer,
Christbaumständer,
Coaksfüller,
Kohlensparer,
Kleinholzspalter,
Haushaltungswagen,
Backbleche,
Spiralfußmatten,
Saft- u. Schmalzpressen,
Rauchfänger zur Erlangung
rauchfreier Küchen
und Wohnungen

in solider Ausführung zu den billigsten Preisen.

Winnenden.

Auf Weihnachten

empfehle in großer Auswahl:

Lebkuchen und Backwerke aller Art, schöne
Christbaumkonfekte, verschiedene Chocolate-
Artikel und Puppensachen.

Ferner zu Geschenken geeignet:

Liqueure und Punschessenz, Chocolate, Cacao,
Thee in verschied. Marken, Würfelzucker in
5 Pfd.-Paketen, Cigarren und Cigaretten
in allen Preislagen.

Um zahlreichen Besuch bittet höflich

Julius Volz, Conditior.

Stuttgart.

Gasthausempfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten
Publikum, sowie den Herren Reisenden sein

Gasthaus z. Eisenbahn
Friedrichstraße 40 in nächster Nähe des

Hauptbahnhof. Schöne Fremden-Zimmer, gute
bürgerliche Küche, reine, selbstgezogene
neue und alte Weine,

prima Leicht'sches Bier, hell u. dunkel.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst
der Besitzer:

Gottlob Eisenmann,

früher zum Remsthal.

Winnenden.

Zu vermieten

mein Laden sofort ev. auf 1. Jan.
mit oder ohne Wohnung.

D. Höger.

Winnenden.

Runkelmehl Nr. 0,

sowie alle anderen Sorten Mehl,
Gries, feinsten Tafelbutter,

Eier, frische Bierhefe, gut-
kochende Erbsen & Linsen

empfehle zu geneigter Abnahme.

Chr. Lidle,

Mehlhandlung.



Verloren
ging von

Birk-
mannsweiler bis Erlen-
hof

Tuch zu einem Anzug.

Der redliche Finder wird gebeten,
solches gegen gute Belohnung in
der Sonne in Birkmannsweiler
abzugeben.

Weiler z. Stein.

Einen neuen



Rollschlitten

hat zu verkaufen

G. Weller, Wagner.

Winnenden.

Zu Wege der Zwangsversteigerung
werden durch den Gerichtsvollzieher am
nächsten Samstag den 19. Dez.,
vormittags 10 Uhr

im Lokal des Gerichtsvollziehers nach-
stehende Gegenstände im Zwangswege
verkauft:

1 Kasten, 1 Sekretär, 1 Tisch, 4
Stühle, 1 Wanduhr, 2 Taschenu-
hren (Remontoir), 1 Regulateur,
1 Spiegel, 1 Schwenkessel, 1
Jagdgewehr, 1 Nähmaschine, 2
Fensterrollen, 2 wollene Bett-
decken und 4 Cigarrenkistchen,
wozu Liebhaber eingeladen werden.
Gerichtsvollzieher Mast.

Hanweiler.
Hochzeits-
Einladung.

Alle unsere Freunde und
Bekanntes, bei welchen wir
unsere Auswartung nicht per-
sönlich machen konnten, er-
lauben wir uns hiemit zu
unserer am Dienstag den
22. Dezember im Gast-
haus zur Krone dahier
stattfindenden

Hochzeits-Feier

freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam:

Gottlob Krug.

Die Braut:

Christiane Schäfer.

Die Eltern:

Gottlieb Schneider.

Daniel Schäfer.

Obiger Einladung an-
schließend ladet ebenfalls zu
recht zahlreichem Besuch er-
gebenst ein

Paul Wilhelm z. Krone.

Winnenden.

Brillen, Zwicker,
Thermometer

empfiehlt in reicher Aus-
wahl billige

Goldarbeiter Friedrich Ww.

Kalender 1897

bei Obiger.

Der seit mehr als 25 Jahren
rühmlichst bekannte Unter-
Pain-Expeller sei hierdurch allen
Familien in empfehlende Erinnerung ge-
bracht. Dieses gute alte Hausmittel
wird bekanntlich mit bestem Erfolg als
schmerzstillende Einreibung bei Gicht,
Rheumatismus, Gliederreizen und Er-
kältungen angewendet und von Allen, die
es kennen, hochgeschätzt. Der Unter-Pain-
Expeller ist in den meisten Apotheken zu
dem billigen Preise von 50 Pf. und
1 Mk. die Flasche vorrätig und zum Be-
weise der Echtheit mit der Fabrikmarke
„Unter“ versehen; man weise
daher Schachteln ohne roten
Unter als unecht zurück.

Intona

effectvolle Salon-Drehorgel, unüber-
troffene herrl. Tonfülle, hunderte der
neuesten und feinsten Stücke spielend, ver-
sende incl. Kiste gegen Nachn. mit 6 Metall-
Notenplatten für nur M. 13.25; reich illust. Prachtatlas gegen 30 S in Marken franko.
Richard Kox, Musikw. Duisburg.

Steuer-Büchlein

zu haben bei G. Huf, Buchdr.

Winnenden.
Man mache einen Versuch
mit den **ächten**
Spizwegerich-
Bonbons
in Paketen à 10 und 20
von **Carl Seiz,**
Conditor.

Winnenden.
Coaks und Kohlen
sind täglich bei mir zu haben, auch
nimmt **Bestellungen** hierauf jeder-
zeit entgegen
P. Zell z. Eisenbahn.

Krimmel's
Kusten-
Bonbons
sowie Universal-Magen-
bonbons u. Lungensyrup
mit Ehrendiplom, gold.
u. silb. Medaillen preisgekrönt in Stuttgart,
München, Baden-Baden, Breslau, Düsseldorf.
Vorzüglichstes Hustenmittel. Von Aerz-
ten und Kranken bestens empfohlen gegen
Keuch- und Krampfhusten, Heiserkeit,
Verschleimung, ebenso gegen Influenza
u. Lungenleiden. Bestes Hausmittel zur Ge-
sundheitspflege, sollte kein Familienfehlen.
Zu haben in den Apotheken, sowie in
allen durch Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen.
Niederlagen werden errichtet durch
G. Krimmel, Konditor, Calw.

Auf Lichtmess wird in eine Wirt-
schaft aufs Land ein ordentliches
Mädchen,
nicht unter 17 Jahren, gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

Die **Allerbesten**
Brustbonbons sind und bleiben
entschieden
Karl Mill's allein echte
Spizwegerich-
Brustbonbons
in Paketen à 10, 20 und 40 S,
Spizweg-Brustkast in Flaschen
à 50 und 100 S Beste Hausmittel
bei jedem Husten, Heiserkeit, Katarrh,
u. s. w. Nur ächt zu haben in
Winnenden: Cond. Sommer,
Cond. Volz, Gebr. Dobler; in
Schwaikheim: W. Waigel.

Miet-Verträge
zu haben bei **E. Fuß,** Buchdr.

Seelig's
feinster
Stern-Kaffee
Anerkannt bestes und ergiebigstes Fabrikat.
Grösste Kaffee-Ersparniß!
Patente in Deutschland 1837/44, Oesterreich 1845/58, 44/50, Belgien 1845/50, 1855.
in Frankreich angemeldet. • Viele erste Preise •
Emil Seelig A.-G., Heilbronn & Waldau a. N.

Württembergischer Landtag.

Stuttgart, 15. Dez. Präsident Payer macht den Vorschlag, den Entwurf, betr. die Polizeistrafbestrafung, ohne Plenarberatung an die Kommission für innere Verwaltung zu verweisen, wird aber auf Antrag Gröbers einer eigens dazu gewählten Kommission überwiesen und sodann die Beratung des Rechenschaftsberichts des ständischen Ausschusses vorgenommen. — Dr. Riene erstattet Bericht über die Eingabe des Abgeordneten Schmidt (Raulbronn), betreffs die Immunität der Ständemitglieder.

Stuttgart, 16. Dezbr. Die Beratung des Gesetzentwurfs betreffend die Abänderung des Farrenhaltungsgesetzes von 1882 ging in der Kammer nur in einem sehr langsamen Tempo vor sich. Die gestern abgebrochene Generaldebatte zog sich heute noch eine geraume Zeit hin, bis ihr durch einen Schlussantrag ein gewaltsames Ende bereitet wurde. Von den Anhängern des Gesetzes wird immer und immer wieder auf die glänzenden Erfolge der badischen Rindviehzucht hingewiesen, Erfolge, welche lediglich in der Regiefarrenhaltung begründet sind. Der Präsident der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, Freih. v. Dm, wies auf den himmelweiten Unterschied hin, welcher zwischen den badischen und württemb. Viehmärkten zum Nachteil der letzteren bestehe. Die Gegner des Gesetzes führen nun wieder die durch dasselbe zu befürchtenden Eingriffe in die Autonomie der Gemeinden ins Gesicht und sie ließen sich hierin auch nicht heirren, als ihnen vom Regierungstisch entgegengehalten wurde, unsere Nachbarn würden ihre Schadenfreude nicht verbergen, wenn man das Gesetz ablehne. Hessen sei dem badischen Beispiel schon gefolgt und Bayern mache Miene, dasselbe zu thun. Der grundlegende Art. 2 des Gesetzes, welcher den Gemeinden die Verpflichtung der Haltung der Farren in eigener Verwaltung zc. auferlegt, aber dabei auch in bescheidener Weise Dispensationsgründe gelten lassen will, hat eine ganze Anzahl von Anträgen einschränkender Natur hervorgerufen. Die Kommission will die Dispensationsgründe wenigstens in das Gesetz aufgenommen wissen, das Zentrum will für die in Oberschwaben fast durchweg vorhandenen Gemeindeparrzellen die Regiefarrenhaltung nicht eingeführt haben und dagegen den Farrenhaltern Beiträge zur Anschaffung guter Farren seitens der Gemeinden gewähren. Die Abgeord. v. Geß und Maurer beantragen gar Ablehnung des Art. 2. Zu diesen Anträgen kam noch eine ganze Reihe von Amendements und Modifikationsanträgen, so daß man schließlich auf Antrag des Referenten Häfner die Beratung abbrach, damit die Kommission erst Gelegenheit nehmen könne, sich über die Tragweite aller dieser Anträge klar zu werden.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 14. Dez. Auf der Tagesordnung steht die dritte Beratung der Justiznovelle. Die Debatte dreht sich in der Hauptsache um das Zünfterkollegium, welches die Regierung als unannehmbar bezeichnet, ferner um die Beschränkung des Wiederaufnahmeverfahrens; die Beratung wird morgen fortgesetzt.

— 15. Dezember. Bei der Weiterberatung der Justiznovelle führt Abg. Dr. v. Marquardsen (ntl.) aus, er persönlich lege auf die Berufung wenig Wert. Die Frage des Zünfterkollegiums sei der Druidensfuß der Vorlage. Viele Autoritäten, eine große Zahl Juristen hätten sich gegen die Berufung ausgesprochen. Die erste Instanz müsse gestärkt werden. — v. Nieberding plädiert für die Berufung und sagt, die verbündeten Regierungen stimmten jedenfalls den theoretischen Bedenken des Vorredners gegen die Berufung nicht zu. Der Staatssekretär bittet die entgeltliche Annahme der Berufung den verbündeten Regierungen nicht allzu schwer zu machen und konstatiert, daß, je mehr die Beratungen vorgeschritten seien, desto mehr sei eine tiefe Schlucht zwischen den Anschauungen der Regierung und des Reichstages entstanden. Redner, auf Einzelheiten nicht eingehend, berührt zwei Punkte, nämlich die Bedingungen, unter denen die Berufung erfolgen solle und die Voraussetzungen für das Wiederaufnahme-Verfahren. An dem 3-Männer-Kollegium hielten die verbündeten Regierungen fest und wenn auch die Vorlage dabei scheitern sollte. Auch bezüglich der Voraussetzungen für das Wiederaufnahme-Verfahren giebt Redner eine gleiche Erklärung ab und schließt mit den Worten: Wenn Sie bei diesem Punkte verbleiben, dann werden wir auf die Vorlage verzichten, so sehr wir dies bedauern. — Hintelen (Ztr.) stimmt dem größten Teil der Ausführungen des Staatssekretärs zu und meint, wegen einiger Differenzen solle man die Vorlage nicht fallen lassen. — v. Gjarlinski (Pole) bespricht sich über das Verhalten der Gerichte in den polnischen Sprachgebieten. — Minister Schönstedt entgegnet, die Sprachenfrage gehöre nicht in diese Debatte, auch sei diese Frage durch das Sprachengesetz von 1876 geregelt. — Beck (fr. Vp.) erklärt, seine Partei beharre auf den Beschlüssen 2. Lesung. — Spahn (3.) erklärt, bezüglich des Wiederaufnahme-Verfahrens bleibe das Zentrum bei den Beschlüssen 2. Lesung und auch an dem 5-Männer-Kollegium halte seine Partei fest. — Hiermit schließt die Generaldebatte. — Die Spezialberatung beginnt mit § 77 (Besetzung der Strafkammern.) — In derselben beantwortet Abg. Buchta (l.) einen Antrag Mantuffel, das 3-Männer-Kollegium wieder herzustellen. — Nach kurzen Bemerkungen des Abg. Schmidt-Warburg erklärt Justizmin. Schönstedt, die Regierung könne die Verantwortung von sich ablehnen, wenn die Vorlage scheitere. — Spahn (3.) entgegnet, der Reichstag könne die Verantwortung tragen. — Die Debatte wird nun geschlossen und § 77 entgegen dem Antrage Mantuffel in 2. Lesung angenommen. — Staatssekretär Nieberding erklärt nun, mit diesem Beschluß sei die Vorlage für die Regierung unannehmbar geworden und er sei ermächtigt, zu erklären, daß die Regierung für die weitere Beratung der Vorlage keinen Wert mehr lege. Damit wird der Gegenstand verlassen und auf Antrag Buchta's nicht mehr auf die Tagesordnung gesetzt. — Morgen 1 Uhr: Vortrag mit Frankreich bezüglich Tunis.

Landesnachrichten.

* **Winnenden, 18. Dezember.** Der Winter hat nunmehr seinen regelrechten Einzug bei uns gehalten; wir haben bereits die schönste Winterlandschaft. Dem Landwirt kommt der Schnee als Schutzdecke für die Saaten ganz erwünscht. Aber auch der Kaufmann und sonstige Geschäftsmann sieht es gerne, daß es

noch vor Weihnachten Winter geworden ist, weil jetzt noch manche Einkäufe in Winterwaren gemacht werden dürften, die sonst unterblieben wären.

Waiblingen, 15. Dez. Gestern nachmittag bat sich ein hiesiger Kupferschmied in seiner Werkstätte erhängt. Klagen, welche in letzter Zeit gegen ihn verfügt worden waren, sollen den Mann, der sonst in guten Verhältnissen lebte, zu dem verhängnisvollen Schritt getrieben haben.

Stuttgart, 17. Dez. Die Steuerkommission der Komm. d. Abgeordneten erledigte gestern (Mittwoch) die Art. 17—30 a. Neben einer größeren Zahl redaktioneller Aenderungen wurden nzw. sachliche Abänderungen der Beschlüsse erster Lesung beschlossen. Die Berücksichtigung besonderer die Leistungsfähigkeit beeinträchtigender Verhältnisse (Art. 18) soll nur bis zu einem Einkommen von 5100 Mk (1. Lesung 6100 Mk) zulässig sein. Zu Art. 26 wird der Zusatz beschlossen, daß der Ortsvorsteher in allen Gemeinden berechtigt sein solle (noch dem Entwurf nur in Gemeinden über 10 000 Einwohnern), der Einschätzungsverhandlung anzuwohnen. Ein Antrag des Berichterstatters, dem Ortsvorsteher ein Stimmrecht einzuräumen, wurde mit 8 gegen 5 Stimmen abgelehnt.

Handel und Verkehr.
Fruchtpreise
des Winnender Fruchtmarkts
vom 17. Dezember 1896.

Getreidegattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf kg.	Unverkauft geblieben.	Erlös Mk.
Dinkel.	Säcke —	15 987	Säcke 137	1976 —
Haber	Säcke —	15 761	Säcke 11	2028 —

Es gestalten sich die Preise und die Differenz gegen die alte Schranne wie folgt:

Getreidegattungen.	Höchst.		Mittl.		Niedst.		Gez. liegen.		Gez. fallen.	
	Mk.	S.	Mk.	S.	Mk.	S.	Mk.	S.	Mk.	S.
Kernen p. 50 kg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel	6 50	—	6 20	—	6	—	—	—	—	20
Haber	6 90	—	6 40	—	6 10	—	—	—	—	10
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste p. 50 kg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste per Sri.	2 30	—	2 20	—	—	—	—	—	—	—
Einforn "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen "	2 70	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen p. 50 kg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	2 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	3 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linzen	3 60	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	2 30	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln p. 50 kg	3 60	—	—	—	—	—	—	—	—	—
p. Sri.	1 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Liter Hirsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 kg. süße Butter	2 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 kg saure Butter	2 20	—	2 10	—	—	—	—	—	—	—
50 kg. Heu	3	—	2 90	—	2 80	—	—	—	—	—
50 kg. Stroh	2	—	1 90	—	1 80	—	—	—	—	—

Brot mit in Reichth. und Bogen verkauft.

Für's Herz.

Demüthig wies Johannes
Auf Jesum, Gottes Sohn,
Der als ein Lamm geduldig
Trug unsrer Sünden Lohn.

Emil Seelig A.-G., Heilbronn & Waldau a. N.

Volks- und Anzeigebblatt

Ersteint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementpreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 M. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Achtundvierzigster Jahrgang.

Einschickungsgebühr:
Die einseitige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mor-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm-
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 148.

Winnenden, Samstag den 19. Dezember

1896

Abonnements-Einladung.

Das „Volks- und Anzeigebblatt“ bereitet sich vor, die Schwelle eines weiteren Jahres zu überschreiten; aber nicht allein will es den Schritt thun, sondern in möglichst zahlreicher Gesellschaft lieber Freunde und Gönner, treuer und eifriger Leser und aller Derer, die es werden, die einmal einen Gang mit ihm versuchen wollen.

Dasselbe wird sich bemüht halten, immer das Neueste und Interessanteste auf allen Gebieten des täglichen Lebens, politischer Ereignisse und sonstiger Vorkommnisse zu bringen; insbesondere wird es auch den lokalen und schwäbischen Verhältnissen stets Rechnung tragen und nicht verfehlen, die neuesten Handelsnachrichten mitzuteilen; ebenso ist solches bemüht, durch das wöchentlich einmal gratis beigegebene „Unterhaltungsblatt“ spannende Erzählungen, Anregendes für Geist und Herz und humoristisches Allerlei zu bieten.

Auch wird dem Blatte für das Jahr 1897 wieder ein hübsch ausgeführter

Wand=Notiz=Kalender

welcher zugleich die Märkte der Umgegend enthält, u. z. für jeden Abonnenten gratis, beigelegt.

Ausnahmen von Anzeigen, wenn sie rechtzeitig eintreffen, werden auf das Prompteste besorgt und haben bei der bedeutenden, sich immer mehr steigenden Verbreitung des Blattes die beste Wirkung; den amtlichen Bekanntmachungen, sowohl von sämtlichen Staatsstellen als den Gemeinden, wird alle Aufmerksamkeit zugesichert.

Die Spalten unseres Blattes halten wir für jede Einsendung, die nicht als Anzeige betrachtet werden kann, und uns für das Interesse unserer Leser passend erscheint, gratis offen.

Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich in Winnenden bei der Expedition 90 S., durch die Post bezogen 1 M. 15 S. und nehmen Bestellungen außer unsern bekannten Herren Agenten sämtliche Postämter und Postboten in- und außerhalb des Oberamtsbezirks, sowie die Expedition ds. Bl. entgegen.

Zu recht zahlreichem Abonnement ladet ergebenst ein und bittet zugleich um rechtzeitige Aufgabe desselben, damit die Blätter in gewohnter Regelmäßigkeit in die Hände der verehrlichen Leser gelangen.

Winnenden im Dezember 1896.

Die Redaktion und Expedition des Volks- und Anzeigebblattes.

Winnenden.

Kinder-Spielwaren

aller Art in großer Auswahl,

Christbaum=Verzierungen

in schöner Sortirung

empfehl't billigt

R. Hahn, Kfm.

Keuch- & Krampf-

husten, sowie chronische Katarrhe finden rasche Besserung durch Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons. Zu haben in Beuteln à 25 und 50 Pfg., sowie in Schachteln à 1 M. bei Cond. Alb. Barbet Ww.

Aus Dankbarkeit

und zum Wohle Magenleidender gebe ich Jedermann gern unentgeltliche Auskunft über meine ehemaligen Magenbeschwerden, Schmerzen, Verdauungsstörung, Appetitmangel etc. und teile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit und gesund geworden bin. F. Koch, Königl. Förster a. D., Pömbfen, Post Nieheim, Westf.

Geld zu 3¹/₂ - 4¹/₂ %

ist stets in größeren und kleineren Posten gegen entsprechende Pfandsicherheit auszuliehen durch

E. Konz, Hypothekengeschäft, Waiblingen.

Agenten.

Eine alte Lebensvers.-Gesellschaft sucht für den hiesigen Bezirk bei hoher Provision rührige Vertreter. Gesl. Offerte unter C. M. 6737 an Haafenstein & Vogler A. G., Stuttgart.

W i n n e n d e n .
Zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

Kaffee-Service,
 Wein-Service,
 Bier-Service,
 Liqueur-Service,
 Wasch-Garnituren,
 Deckel-Gläser,
 Deckel-Krüge,

Haushaltungs-Töpfe,
 Salztinnen von Porzellan u.
 Holz,
 Gewürz-Kästchen,
 Zucker-Kästen,
 Kaffee-Mühlen,
 Servier-Bretter,
 Kaffee-Bretter,

Zucker-Büchsen,
 Besteck-Körbe,
 Tisch-Plättchen,
 Kohlen-Bügeleisen,
 Bestecke und Löffel,
 Email-Geschirr,
 Spiegel in jeder Größe.

R. Hahn, Kfm.

W i n n e n d e n .
 Die von der verst. Fr. Treiber
 geführten, als **vorzüglich** aner-
 kannten

**Eiernudeln (Suppen-
 nudeln) und breite
 Nudeln**

werden von mir in derselben **guten
 Qualität** angefertigt, sowie **Mehl
 und Eier** zur Herstellung solcher
 auf Bestellung angenommen und wird
 pünktliche und reelle Besorgung zuge-
 sichert.

Frau Kammmacher **Schmid.**

W i n n e n d e n .
Junges
Maistubfleisch

das Pfd. zu 40 S ist zu haben bei
 M. Haer Wiergenthaler.

Aufruf für Armenien.

In den letzten 10 Monaten sind im türkischen Armenien mehr als
 100 000 Christen mehrlos hingeschlachtet, 2500 Dörfer geplündert und
 zerstört, 568 Kirchen geplündert und zerstört, 646 christliche Dörfer zum
 Islam gezwungen, 328 christliche Kirchen in Moscheen verwandelt, 170
 Gregorianische Priester und 21 protestantische Prediger um ihrer Weigerung
 willen den Islam anzunehmen, ermordet worden.

Um nahezu eine halbe Million ausgeplündelter, obdachloser, der
 Kleider, der Betten und des täglichen Brotes fast völlig beraubter mensch-
 licher Wesen, Tausende von Witwen und Waisen vor dem äußersten Elend
 und dem Hungertod zu erretten, sind außerordentliche Mittel nötig. Wie
 im übrigen Deutschland sollen auch in Württemberg Gaben gesammelt
 werden. Solche aus Winnenden und der Umgegend in Empfang zu nehmen
 und zu befördern sind gerne bereit

Verwaltungsaktuar **Wakenhut.**
 Pfarrer **Traub** in Weiler z. Stein.

C. Holl, Goldwarenfabrik, Cannstatt.

Ältestes Versandgeschäft dieser Branche. Erste Referenzen.
 Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Barsendung. Brief-
 und Stempelmatten, altes Gold, Silber nehme ich in Zahlung.
 Nichtgefallendes wird umgetauscht. Versandt zu Engrospreisen
 direkt an die Privatkundschaft. Aufträge von M. 20 an werden
 franco expediert. Ältere Schmucksachen in andere moderne um-
 gearbeitet. Zeichnungen und Kostenvoranschläge gratis.

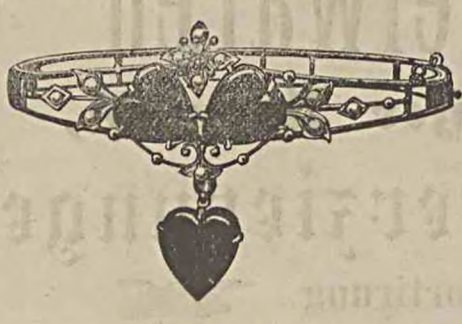
Illustr. Catalog (240 Seiten) gratis und franco
 über Schmucksachen jeder Art in **Gold, Silber, Gra-
 naten, Korallen etc., Uhren, Bestecke und Tafel-
 geräte.**

Rechter Obsidianschmuck.

Prachtvolle dunkelgrüne feurige Steine,
 Fassung Silber vergoldet.



Nr. 1649 Mf. 18.80.



Nr. 1650 Mf. 20.



Nro. 786 M. 4.10,
 Nadel mit echten
 Granaten, 14kar.
 Golddoublé.



Nro. 784 M. 5.—
 14k. Golddoublé.
 Nadel mit ff.
 künstl. Brillant.



Nro. 593. Ring mit
 echtem Amethyst
 oder Almantin.
 14k. Gold M. 14.—
 8 „ „ „ 11.—

W i n n e n d e n .

Ausverkauf!

Wegen **Aufgabe meines Geschäfts**
 bringe ich mein **gesamtes**

Waren-Lager

bestehend in :

Tuch und Burkin, baumwollenen und halb-
 wollenen Hofenstoffen, sowie Flanellen,
 Bodenläufern etc.

zu **unter den Ankaufspreis** herabgesetzten Preisen zum
 vollständigen Ausverkauf und lade ich hiemit meine werthe
 Kundschaft, sowie ein sonstiges geehrtes Publikum von hier und
 auswärts zum Einkauf freundlichst ein.

Achtungsvoll

Gottlieb Guge, Tuchmacher.

Kalender 1897

in großer Auswahl

(deutscher Hausfreund, evang. württembergischer Landes-
 kalender, fliegender Bilderkalender, Galläpfel, lustiger
 Schwabenstreichtalender, illustr. Landeskalendar, Jung-
 ingers lustiger roter Bilderkalender, lustiger Stuttgarter
 Bilderkalender, Schwab. Bauernfreund, Volksbote mit An-
 hang, Volkskalender, Wegweiser, Volkskal. aus Schwaben
 u. s. w.),
 sowie hübsche

Abreiß-Kalender

sind zu haben in der

E. Huss'schen Buchdruckerei,
W i n n e n d e n .

Winnenden.
Ausverkauf!



Wegen baulicher Veränderungen meiner unteren Lokalitäten, insbesondere des Ladens, bringe ich meine sämtlichen bekannt guten **Schuhwaren aller Art** zu denkbar billigsten Preisen zum **Ausverkauf** und lade meine werthe Kundschaft wie ein sonstiges gehrtes Publikum von hier und auswärts zum Einkauf freundlichst ein.

■ Versäume niemand diese günstige Gelegenheit! ■
Hochachtend
Gottlob Schmalzried,
Schuhmachermeister.

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.

KAISEROEL
Anerkannt bestes u. sicherstes
Petroleum

unexplodierbar.

Name gesetzlich geschützt. Entflammungspunkt 50—52° Abel.
Hauptniederlage bei **A. Mayer,** Marktplatz 6, Stuttgart.
Zu haben in Winnenden bei
J. G. Kreh.

Hunderttausende

haben in den 57 Jahren, welche meine Firma besteht, ihre Kleider bei mir gekauft und empfehle ich auch für die Winteraison wieder mein

außergewöhnlich reichhaltiges Lager

selbstverfertiger

- Ueberzieher für Herbst
- Ueberzieher, halbschwer, fürs ganze Jahr
- Ueberzieher für Winter
- Havelocks ohne Nermel
- Havelocks mit Nermel
- Havelocks mit abknüpfbarer Pelserie
- Hohenzollernmäntel
- Joppen-Anzüge für Herbst
- Joppen-Anzüge für Winter
- Rock-Anzüge schwarz und farbig
- Schlafroße
- Vodensjoppen, Hosen, Knaben-Anzüge
- Knabenmäntel, Arbeitskleider u. c.

in
allen
modernem
12 ff-
arten
und
neuester
Fagons.

Anerkannt billige Preise.

Reelle Bedienung.

Prompte Anfertigung nach Mass.

Auswahlfendungen zu Diensten.

Karl Robert, Stuttgart,
Serrenkleiderfabrik gegr. 1839. Marktstr. 11 Ecke Karlsstr.

Freiburger Früchtenkaffee

aus der Fabrik von

Kuenzer & Cie. in Freiburg in Baden

gibt mit nur wenig Bohnenkaffee und ohne Cichorie ein nahrhaftes, wohlshmeckendes Getränk von schöner Farbe und empfiehlt sich daher als billigster Kaffeezusatz.

Auch ohne Bohnenkaffee zu gebrauchen.

Nur acht Freiburger wenn die Pakete in glanzrosa Papier und oben wie unten mit 3 ineinandergezeichneten Bier-eden als Schutzmarke versehen sind.

Zu haben in den Spezereihandlungen von Winnenden und Umgebung.

Der **Aalfreie** 
Gesundheits-Kräuter-Essig

aus der Fabrik J. L. Rösel Nachfolger in Nürnberg ist ganz entschieden der denkbar beste und feinste Speise- und Einmach-Essig. Derselbe ist sehr gesund, mild und aromatisch wohlshmeckend und ebenso fein wie der teuerste Weinessig und kostet der 1/1 Literkrug 30 ₤ und der 1/2 Literkrug 20 Pfennig.

Generalvertreter für Württemberg: **Hermann Müller**
Telefon Nro. 2779. **STUTTGART** Militärstr. 117.

Alleinverkauf für Winnenden bei **Adolf Dorn.**

Alle Arten

Kautschukstempel

in schönster Ausführung für Behörden und Privatgebrauch als Handstempel, Datumstempel, Dosen-Taschenstempel, Selbstfärber, Federhalterstempel sowie Medaillonstempel bei billigster Preisstellung liefert die **E. Huss'sche Buchdruckerei,** Winnenden.

Patent-Stempel-Farbkissen

und
ölfreie Brillant-Stempel-Farbe
bei **Obigem.**

Plüß-Stauffer-Kitt,

das Beste zum Kitten zerbrochener Gegenstände, à 30 und 50 ₤ empfiehlt **R. Sahn, Kaufmann.**

Vorzüglich

bewährt hat sich bei Kolikanfällen und Magenübeln aller Art mein wiederholt mit goldener Medaille, Staats- und Ehrenpreis prämirter und auf der elektrotechnischen Ausstellung in Stuttgart so beliebt gewordene



Dieser ausgezeichnete Kräuterliqueur, ein Hausmittel I. Ranges, ist appetit-erregend und verdauungsfördernd und eignet sich besonders auch zu Geschenken für Damen und Herren. Ich empfehle und versende denselben emballagefrei pr. 1/4 Ltr. Flasche M. 3.50, 1/2 Ltr. M. 1.80, 1/4 Ltr. M. 1.—
Gotthold Schrempf, kgl. Hof.
Stuttgart, Hirschg. 19.
Alleinverkauf für Winnenden bei **E. Sommer, Conditor.**
Glasweise zu haben in den meisten Hotels, Cafés und Restaurants.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigt u. gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachn. (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und 1 M. 25 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; **Weißer Polarfed.** 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg. u. 4 M.; jerner **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr feinst.) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Nichtgefallendes bereitw. zurückgenommen!
Pecher & Co. in Herford t. Westf.

Frachtbriefe

zu haben bei **E. Suf, Buchdr.**

Man achte auf die Schutzmarke!  Man achte auf die Schutzmarke!

Maria-Magdalenen

Maria-Magdalenen

Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein **unentbehrliches altbekanntes Haus- u. Volksmittel** bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, ädelriechendem Athem, Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduktion, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartschließigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Leber- und Hämorrhoidalleiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Maria-Magdalenen Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche M. 1.40. Central-Vertrieb durch Apotheker **Carl Brady, Apotheke zum „König von Ungarn“, Wien I Fleischmarkt, vormalig Apotheke zum „Schützengel“, Kremstier (Mähren).** Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten. Die **Maria-Magdalenen Magen-Tropfen** sind echt zu haben in
Winnenden: Apoth. **G. Smelin.**

